

05/2004
56. Jahrgang
Mai

der Belper



1994 - 2004
10 JAHRE
ORTSMUSEUM
KEFITURM
BELP



3	VVB in eigener Sache	9	Sport	14	Natur	19	Dorfgeschehen
5	Kultur	15	Bunt gemischt	17	Geschäftsleben		

VVB in eigener Sache



21. Bernisches
Kantonal-Musikfest
Belp 2004

Informationsabend.

fs. Die Helferinnen und Helfer des Musikfestes, namentlich alle mit leitender Funktion, wurden am Dienstag, 4. Mai im Dorfzentrum im Detail über den Ablauf des

21. Bernischen Kantonal-Musikfestes informiert. Die Orientierung hatte zum Ziel, alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen, um den über 5000 anreisenden Musikantinnen und Musikanten in jeder Beziehung einen guten Service bieten zu können.



Damit wurde allen klar, dass es am 5./6. und 12./13. Juni ein schönes Stück Arbeit zu leisten gilt. – Für die Meisten fängt die Einsatzzeit am 1. Festtag an und hört am 4. Tag auf. Für das Organisationskomitee (auf unserem Bild fehlt Personalchef André Zosso, der als Fotograf amtierte) fing die Arbeit aber bereits im 2001 an und wird erst Wochen nach dem Fest abgeschlossen sein. Dabei war auch hier die Belastung unterschiedlich, die Arbeitsmoral aber stets gut. Die meisten OK-Mitglieder werden jedoch auch während des Festes gehörig «zur Kasse» kommen und ihr Ressort straff führen müssen, damit alles wie vorgesehen klappt. Schliesslich gilt es bei den vielen Musikkorps sowie den

Besucherinnen und Besuchern, die ihre «Belper Erlebnisse» in den ganzen Kanton und darüber hinaus tragen werden, eine gute Note zu erhalten! – Hauptsponsor des Musikfestes in Belp ist Coop Bern und als Co-Sponsoren zeichnen die Valiant Bank, die Eichhof Getränke AG und die Möbel Pfister AG.

Der Bevölkerung zur Erinnerung: Bitte sorgen Sie, liebe Leserinnen und Leser im Dorf mit tollem **Blumenschmuck** an Häusern und Vorgärten für einen farbenfrohen Empfang der zahlreichen Musikantinnen und Musikanten und der vielen zu erwartenden Besucherinnen und Besucher des Festes. Wie das Dekorationskomitee bekannt gibt, werden in 24 Schaufenstern Blasinstrumente aus dem Museum Burri in Zimmerwald zu sehen sein und für das Musikfest werben.

In Erinnerung gerufen kann auch nochmals werden, dass die **Hohburgstrasse** am 5./6. und 12./13. Juni als Zufahrt zum Festparkplatz dient und nur in Richtung Hohburg befahren werden kann. Ausserdem wird die **Mühlestrasse**, wo die Marschmusikvorträge stattfinden, an den vier Tagen für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. – **Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, sich auch an den Publikationen im Amtsanzeiger zu orientieren.**

Blasmusik vom Feinsten

Aus dem Festprogramm. Das 21. Bernische Kantonal-Musikfest wird von 114 Korps aller Klassen besucht. Einzelne davon kommen aus dem Aargau, dem Baselbiet sowie aus dem Luzernischen und aus dem Kanton Nidwalden. – Pro Tag werden sich den Experten für Blas- und Marschmusik zwischen 25 und 30 Vereine der verschiedenen Klassen mit jeweils über 1000 Mitgliedern stellen und Blasmusik von Feinsten zum Besten geben. **Die Konzertvorträge finden im Dorfzentrum und in der Kirche statt, die Marschmusik, wie erwähnt, auf der Mühlestrasse.** Die Konzertvorträge beginnen in der Regel bereits um 8.30 Uhr und die Marschmusik um 10 Uhr. Am 5., 12. und 13. Juni finden zudem ab 11.45, bzw. 14 Uhr in der Linde Tambourenwettspiele statt.

Musizieren ist anspruchsvoll. Anspruchsvoll ist aber auch die Arbeit der Experten, die «verdeckt» jurieren. Sie haben bei der Konzertmusik keinen Sichtkontakt zur vortragenden Sektion und die Reihenfolge der Auftritte wird ausgelost. Jeden Abend wird eine Rangliste erstellt. – Die Beurteilung der Konzertmusik (Selbstwahl- und Aufgabestücke) erfolgt nach folgenden sechs Faktoren: a) Stimmung und Intonation, b) Rhythmus und Metrum, c) Dynamik und Klangausgleich, d) Tonkultur, Technik und Artikulation, e) musikalischer Ausdruck und f) Interpretation.

Für Sie notiert!

Mai

- 15. Kirchgemeinde, Orgel-Café, Ref. Kirche
- 15. Frauenverein, Spezial-Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 16. Musikschule, Orchester- und Ensemblekonzert, Ref. Kirche
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Hornussergesellschaft, Hornussen für alle, Hühnerhubel

Juni

- 3.–26. Schule (Oberstufe), Musical «Acting Sisters», Aula Mühlematt
- 5./6.+12./13. OK/MGB, 21. Bern. Kantonal-Musikfest, Dorfzentrum/Festzelt
- 19. Kirchgemeinde, Orgel-Café, Ref. Kirche.
- 19. Schäferhundklub, Familienplausch mit Hund, Sandhübeli
- 19./20. Ornith.Verein, Tag der offenen Tür, Gassacker
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27. Orchester, Matinee-Konzert, Dorfzentrum

Titelbild

Unser Ortsmuseum kann nun schon das 10-Jahre-Jubiläum feiern und lädt in dieser Saison zur Ausstellung «Handwerker aus dem Dorf» ein. – Peter Heiniger hat dazu für den «Belper» eine passende Collage erstellt.

Bei der Marschmusik kommen dann noch die Faktoren Präsentation, Abmarsch, Spielwechsel und Marschordnung sowie zum Beispiel die Originalität, Choreographie und der Gesamteindruck dazu.

Der Benotung können die teilnehmenden Vereine entnehmen, wo sie sich noch verbessern können und ihre Ausbildung anpassen müssen. Nach dem Fest wird allen teilnehmenden Korps eine Gesamtrangliste zugeschickt, die auch unter www.bkmv.ch abgerufen werden kann. – Der Eintritt zu allen Veranstaltungen kostet nur 6 Franken (Fest-Pin) und gilt für alle vier Tage. Wer über alles im Bild sein will, kauft gleichzeitig mit dem Pin auch den instruktiven Festführer und zahlt für beides anstatt 12 nur 10 Franken!

Empfang der Kantonalfahne und Ehrungen.

Ein erster Höhepunkt des Musikfestes findet schon am Samstag, 5. Juni, um 10 Uhr statt, wenn die Kantonalfahne aus dem vormaligen Festort Huttwil auf dem Dorfschulhausplatz empfangen wird. Neuer Kantonalfähnrich ist **Beat Siegenthaler** von der MG Belp. – Beim Empfang wird die neugewählte **Regierungspräsidentin, Barbara Egger**, ein Grusswort an die Ehrengäste des Bernischen Kantonal-Musikverbandes und des Organisationskomitees richten. Zudem werden täglich im Rahmen der Schlussveranstaltungen im Festzelt die Veteranenehrungen (total sind es 214) durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit kommt ebenfalls der Festmarsch «Belpa in Festa» von **Werner Jost** zur Aufführung, der allen teilnehmenden Korps als Geschenk überreicht wird.

Festzelt und originelle Beizli. An der Mühlestrasse wird ein Festzelt aufgebaut, das der täglichen Verpflegung der jeweils über 1000 anwesenden Musikantinnen und Musikanten sowie der zahlreichen Gäste dient. Ausserdem werden die Festbesucherinnen und -besucher (und dazu zählen natürlich auch alle Belperinnen und Belper!) in zahlreiche Beizli eingeladen, wo es meist auch musikalische Unterhaltung gibt. Einen eigentlichen Unterhaltungsabend gibt es nicht. – In der **Orient Bar** hinter dem Festzelt gibt es gluschtige Drinks und zwischendurch Show, in der **Dröschschüür** steht Urchiges im Angebot und die **Uflegger Bar** an der Marschmusikstrecke muss niemand durstig verlassen. In der **Flammerie** auf der Mühlesteinmatte kann man sich mit Flammenkuchen verwöhnen lassen und im **Pavillon** am Anfang der Mühlestrasse, wo die Musikkorps freie Vorträge geben, steht auch allerlei Gutes im Angebot. Auserlesene Weine vom Wyhuh Belp werden in der **Vinothek** an der Dorfstrasse 37 im Offenaus-schank angeboten und im **Bistro Italiano** in der Pfrundscheune kann man sich an italienischen Spezialitäten gütlich tun. Selbstverständlich laden aber auch unsere bewährten Gaststätten im Dorf zu Gutem aus Küche und Keller ein. – **Also, liebe «Belper»-Leserinnen und Leser, auf ans Musikfest und zwar gleich an allen vier Tagen!**

In eigener Sache

VVB-Vorstandssitzung. Die erste Sitzung des VVB-Vorstandes in neuer Zusammensetzung fand am 29. April statt. Die Amtsübergabe von Werner Ammann an die neue Sekretärin, Verena Zurlinden, die im Vorstand willkommen geheissen

wurde, fand Anfang April statt. Ihre Adresse lautet: Lindenrain 12, Telefon 031 819 12 79, verena.zurlinden@belponline.ch.

Für Adressänderungen von auswärtigen Aktivmitgliedern muss man sich jedoch nicht an die Sekretärin, sondern (wie auch schon mitgeteilt) an das **Medienhaus Jordi AG, Adeline Grimbühler, Belpbergstrasse 15, info@jordibelp.ch**, wenden. Dabei sind Frau Grimbühler unter Angabe des Vereins aber nicht ganze Mitgliederlisten, sondern **wirklich nur die Mutationen**, einzureichen. Aus arbeitstechnischen Gründen werden deshalb in Zukunft solche Mitgliederlisten nicht mehr bearbeitet. Wie man sich gut vorstellen kann, bedeutet das Heraussuchen von Adressänderungen, Streichungen oder das Erfassen von Adressen von Neumitgliedern aus ganzen Listen eine Zumutung.



Werte Vereinsverantwortliche, bitte halten Sie sich daran, und reichen Sie laufend nur noch die effektiven Mutationen ein. «Laufend», weil es für niemanden dienlich ist, die fälligen Änderungen zusammensuparen und sie dann in möglichst grosser Zahl gemeinsam einzureichen.

Wichtige Daten. Der Vorstand befasste sich im Übrigen mit den laufenden Geschäften und legte die Daten für kommende Versammlungen fest: **Die Präsidentenkonferenz findet am 29. Oktober** und die **Delegiertenversammlung am 11. März 2005 statt**. Ort und Zeit werden später bestimmt. – Der Vorstand trifft sich zur Bearbeitung der anfallenden Geschäfte, wenn keine dringenden Arbeiten zusätzliche Zusammenkünfte erfordern, am 31. August, 29. Oktober, 24. Januar und 11. März.

Alle Fahnen an den Musikfest-Empfang. Die Fahne des Bernischen Kantonal-Musikverbandes wird, wie vorgängig erwähnt, am **Samstag, 5. Juni, 10 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz** empfangen. Traditionsgemäss gehören auch die Fahnen und Standarten der lokalen Vereine an diesen Anlass. VVB-Präsident Karl Berlinger ersucht die betreffenden Vereine deshalb auch auf diesem Weg, mit den Vereinsfahnen und -standarten zum kleinen Umzug und anschliessenden Empfang zu erscheinen und mit einem farbigen Auftritt an diesem bedeutungsvollen Anlass die Belper-Vereine würdig zu vertreten.

Fritz Sahli



Belper Chor

Geraninen-Zwirbelet. kb. Was der einstige Männerchor begonnen hat, fand im neu gegründeten Belper Chor seinen Fortgang: das bereits zur Tradition gewordene «Geranien-Zwirbelet». Dieser Anlass, bereits der zehnte seiner Art, fand Samstag, 8. Mai im Festzelt auf dem Dorfplatz statt. Einmal mehr vermochte die schöne Auswahl an Geranien und sonstigen Blumen

Impressum

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Adressänderungen

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper info@jordibelp.ch

Jung und Alt, Gross und Klein, ja sogar Familien mit Kind und Kegel, ins Festzelt zu locken.

Die Lose wurden beizeiten an den Mann, bzw. an die Frau gebracht, was ein zügiges Abspielen der einzelnen Serien ermöglichte. Kinderaugen leuchteten, wenn die Zahl auf ihrem Los ein Treffer war. Gar mancher Ehemann schätzte sich glücklich, für den kommenden Muttertag bereits einen «Meien» gefunden zu haben. Im Zelt herrschte eine aufgelockerte, fröhliche und heitere Stimmung. Bei Speis und Trank fand man sich zum Gedankenaustausch. Obschon die Zeit unerbittlich voranschritt, vermochte dies der guten Unterhaltung keinen Abbruch zu tun. Bereits im Bereich des späteren Nachmittags, waren alle Blumen im Besitz von freudigen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Der Belper Chor möchte es nicht unterlassen, allen Besucherinnen und Besuchern vom Dorf sowie aus der näheren und weiteren Umgebung für ihr Kommen und Mitspielen ganz herzlich zu danken. Es würde uns freuen, all die aufgestellten Gesichter im nächsten Jahr wiederum unter uns zu wissen. Bis dahin wünschen wir allseits eine friedvolle und gute Zeit.

Guggenmusik

Skiweekend. BR. Ein paar verwegene Gugge-Mitglieder fanden sich am 20. März zum Skiplausch in Visperterminen ein. Rolf Lehmann organisierte eine gemütliche Unterkunft mit guter Küche gleich nebenan! Das Ganze fand unter dem Motto «sun, fun and nothing to drink» statt. Verdurstet ist aber niemand und alle sind auch wieder heil nach Hause gekommen. Es het gfägt!

Neue Kostüme sind angesagt. Am 28. März ging's hoch zu und her im Dorfzentrum. Es drehte sich, wie alle zwei Jahre, um die Farbenwahl für die neuen Kostüme. Da jedes Mitglied mehr oder weniger einen anderen Vorschlag hatte, wurden die Farben und die Materialien demokratisch abgestimmt. Schon bald geht der «Kampf» mit Schere und Nadel los und es werden bestimmt wieder viele tolle Kostüme kreiert. Sie werden am 25. Januar an der 4. Fasnacht Belp das erste Mal zu bestaunen sein.

Zwei-Tage-Marsch. Wir hatten, wie schon letztes Jahr, am 24. April die Ehre, anlässlich des grossen Anlasses im Festzelt einige Einlagen zu geben. Mit guter Beteiligung der Zuhörer hatten wir drei tolle Auftritte an diesem Abend. Dazwischen heizte der DJ den Tanzbeinen ganz schön ein. Kein Wunder ist er doch bei uns Guggemajor und weiss wie man die Leute begeistert. – Für uns ist die ruhige Zeit nun angebrochen. Ideal, um für die nächste Fasnachtssaison neue Ideen und Kräfte zu sammeln.

Handharmonikaklub

Hauptversammlung. mh. Ein Lichtblick unserer diesjährigen Versammlung war, dass wir drei neue Mitglieder in unserem Verein aufnehmen konnten: Josette Werro, Beatrice Burgener und Brita Schmidt, die bereits von 1988 bis 1994 als aktive Mitglieder bei uns waren. Allen wünschen wir gutes Gelingen und viel Spass beim Musizieren. Leider haben wir auch zwei Austritte zu verzeichnen: Anni Stoller, ein langjähriges Mitglied, sowie Kurt Graf, unser Schlagzeuger. Demzufolge sind wir nun auf der Suche nach einem Neuen. Wer weiss, vielleicht hat ein Leser dieser Ausgabe Lust und Interesse, sich bei uns als Schlagzeuger zu melden. Anfragen nehmen unsere Präsidentin, Monika Schüpbach (031 819 49 89), und unsere Dirigentin, Pia Zimmermann (079 636 58 85), gerne entgegen.

Vorbereitungen für das «Eidgenössische». Die Vorbereitungen für das eidgenössische Handharmonika- und Akkordeonfest vom 11. bis 13. Juni in Lyss laufen auf Hochtouren. Mit dem Stück «Wienherzen», einem Walzer von G. Schaub, werden wir an den Wettspielen teilnehmen. In freudiger Erwartung, aber auch mit zunehmender Nervosität sind wir schon jetzt auf unser Resultat gespannt. Nähere Informationen über das Fest in Lyss können jederzeit auf der Homepage www.akkordeonfest.ch abgerufen werden. Nun hoffen wir auf einen tollen Anlass und können uns

Kultur

allen nur noch gutes Wetter wünschen, damit der Umzug, der am Sonntag, 13. Juni stattfindet und vom Schweizer Fernsehen am 3. Oktober übertragen wird, auch trocken über die Bühne geht.

Jodlerchörli

Gute volkstümliche Unterhaltung. fs. Wer gute volkstümliche Unterhaltung suchte, war Ende März in Belp und Anfang April in Kehrsatz beim TV-Jodlerchörli (unter der neuen Leitung von Béatrice Lehner) an der richtigen Adresse: Es wurde frisch von der Leber weg gesungen und gejodelt, dass es eine Freude war. Dem Publikum gefielen nicht nur die schönen Lieder sondern der ganze Abend und es gab grossen Applaus. Durch das Programm führte Werner Amman und dazu trat erstmals das neue Quartett auf, das aus Mitgliedern des Jodlerchörli gebildet wurde (Mädi Brechbühl, Max Grieb, Toni Marro und Renat Zaugg). Auch hier sparten die Anwesenden nicht mit Beifall und ermunterten das Quartett zum Weitermachen. – In Belp spielte das Schwyzerörgeltrio «Zebra-Giele» aus Münsingen und in Kehrsatz das Schwyzerörgelquartett «Alpenrose» aus Wasen zur guten, gemütlichen Unterhaltung und zum Tanz auf.



Allein mit dem Singen und Musizieren war es aber nicht getan: An beiden Abenden trat auch die Theatergruppe unter der Regie von Margrit Trachsel auf. Gespielt wurde «Ds Rundstrecke-Meitli» – ein Schwank von Edi Nielsen. Nach Auflösung aller Irrtümer und Verwechslungen fand das heitere Stück ein glückliches Ende und die Theatergruppe (unser Bild) wurde vom Publikum mit viel Applaus verabschiedet.

Katholischer Kirchenchor

Frühlingszeit. jb. Unsere Osteraufführung mit Orchester, die uns recht gut gelungen ist, und die Ferien sind bereits wieder vorbei. Wir können ein neues Kapitel in Angriff nehmen. Da es den Anschein macht, dass der Frühling nun doch einziehen will, wollen wir es nicht unterlassen, statt einer Probe unseren alljährlichen Maibummel zu machen. Wie Sie lesen, steht bei uns auch das gemütliche Zusammensein auf dem Programm. Da wir in nächster Zeit keinen grossen Auftritt haben, liegt dieser Abendspaziergang auch drin. Dann aber wird wieder fleissig geprobt. Wir nützen die Zeit und tasten uns an das «Ave Maria» von Hilber, «Würdig ist's» und «Vater unser» von Tschaiowsky heran.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 27. Mai,
und Donnerstag, 1. Juli,
jeweils um 19 Uhr.

schluss

Kultur

Kulturverein

Ziel und Aufgaben des Vereins. bz. Ziel und Aufgabe des Kulturvereins Campagne Oberried ist es, kulturelle Anlässe im stilvollen Ambiente der 1736 erbauten und 2001/02 restaurierten Campagne Oberried der Stiftung der Familie von Fischer (von Reichenbach) zu fördern und durchzuführen.

Mit Konzerten, Theater, Tanz, Lesungen und Cabaret bereichert der Verein die Kulturszene der Region Bern, in Belp. Bewusst sollen verschiedene Richtungen der gehobenen (aber nicht abgehobenen) Kleinkunst nach Belp gebracht werden. Der Festsaal mit seinen 60 Sitzplätzen sowie im Sommer der wunderschöne Garten bieten dafür den optimalen Rahmen. Dass dazu auch etwas für den verwöhnten Gaumen gehört, versteht sich von selbst. Der Kulturverein bietet seinen Mitgliedern eine Vorzugsbehandlung bei der Platzreservation der Veranstaltungen, ermässigte Eintrittskarten und die Zustellung der Programminformationen. Unter www.campagne-oberried.ch können jeweils die nächsten Anlässe eingesehen werden, Kontaktadressen und Beitrittserklärungen können auch dort abgeholt werden. Besuchen Sie uns doch an einem unserer nächsten Anlässe in der Campagne Oberried (Wegweiser «Campagne Oberried»).

Nächster Anlass: Jazz-Matinee mit den Steamboat-Rats am 27. Juni im Garten. Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Belp.

Musikgesellschaft

Bald ist es soweit! mf. In wenigen Wochen steht das 21. Bernische Kantonal-Musikfest vom 5./6. und 12./13. Juni vor der Tür. An diesen beiden Wochenenden steht natürlich das Musizieren im Vordergrund: Jede teilnehmende Musik muss sich in zwei Disziplinen, in der **Konzert- und in der Marschmusik**, bewähren. Für die Konzertmusik bringen die Musikvereine jeweils zwei Selbstwahlstücke mit, wovon die Jury vor Konzertbeginn eines auswählt. Dieses wird dann vorgetragen. Weiter hat jeder Musikverein ein Aufgabenstück zugestellt erhalten, um es in insgesamt zwölf Wochen einzustudieren. Auch dieses Stück wird der Jury vorgetragen. Aus der Konzertmusik resultiert eine erste Teilnote. Die Jury bewertet beim Konzertvortrag übrigens blind: Die Jurymitglieder werden nicht wissen, welchen Verein sie gerade bewerten.

Die zweite Disziplin heisst Marschmusik. Auf der Marschmusikstrecke, der Mühlestrasse, haben die Musiken Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Juroren bewerten nicht nur den musikalischen Aspekt, sondern auch das Auftreten und das Marschieren. Daraus resultiert die zweite Teilnote.

Am Ende jedes Festtages erfahren die Vereine ihre Gesamtnote im Rahmen einer feierlichen Rangverkündigung. Bis dahin werden die Gesamtnoten geheim gehalten.

Die Konzertlokale und die Marschmusikstrecke sind für das Publikum offen. Als Eintritt genügt der Kauf des Fest-Pins zu günstigen 6 Franken, der für alle vier Tage gültig ist. – Wir freuen uns auf interessante und unterhaltsame Vorträge und wünschen Ihnen dabei, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen!

Jugendmusik: Im Endspurt für «Acting Sisters». So sieht es also aus, wenn die Jugendmusik Belp (unser Bild) sich voll auf das Proben des Musicals der Oberstufe «Acting Sisters» konzentriert (siehe auch Beitrag in der Rubrik «Dorfgeschehen»). Da wird hier mit den musikalischen Läufen gekämpft und da wird ein «Chehrli» noch und noch geübt. Das geht schon so seit Beginn des Jahres. Und, es klingt auch schon sehr gut. Alle Beteiligten brennen jedoch darauf, das Musical einem breiten Publikum vorzuführen.

Falls Ihre Kinder Interesse bekunden, auch einmal an einem solchen Projekt mitzuwirken, empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind für den Instrumentalunterricht anzumelden. Nach der Grundausbildung

auf einem Blasinstrument oder auf dem Schlagzeug werden die jungen Leute ins Korps integriert und proben zweimal pro Woche. Das gemeinsame Musizieren mit andern Jugendlichen ist sehr motivierend und ermöglicht es, Erfolge in der Gruppe zu erleben. Wir nehmen jederzeit Anmeldungen für den Eintritt in die JM entgegen. Instrumente können zu sehr günstigen Bedingungen gemietet werden.



Sind Sie kürzlich nach Belp gezogen und ihre Kinder möchten (wieder) in einer Jugendmusik mitspielen? Nicht zögern! Kommen Sie vorbei oder fordern Sie ein Anmeldeformular an beim Präsidenten **Reto Künzler**, Telefon 031 819 86 31 oder seinem Stellvertreter **Gerhard Keller**, Telefon 031 819 34 41.

Singkreis

Openair Concert, eine Erfindung der Pop-Welt? wb. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind unsere Konzerte in Belp und Bern bereits Vergangenheit. Ich möchte noch einige Gedanken über die Instrumentalwerke dieser Konzerte nachliefern. Georg Friedrich Händels Wassermusik wurde oft unter freiem Himmel aufgeführt. Händel und seine Musiker ...die erste Pop-Ikone der Musikgeschichte? Händel, der Erfinder der Openair-Szene? Händel galt effektiv in der damaligen Zeit nicht nur als Musiker und Komponist grossartiger Werke, er wurde tatsächlich auch als Entertainer bezeichnet. Statt im Fussballstadion waren die 40 bis 50 Musiker auf einem Begleitboot, welches das Schiff der königlichen Gesellschaft mit Musik zu unterhalten hatte. Um genügend Power zu generieren, konnte man nicht die Verstärkerleistung erhöhen, also erhöhte man den Bestand der Bläser bis zur vierfachen Grösse! Gigantismus ist also ebenfalls nicht neu. Mit der Feuerwerksmusik, sinnigerweise ein Feuerwerk begleitend, war die Music-Show à la Barock geboren. Hat da jemand gesagt, Vivaldi, Bach, Händel, Mozart und Kollegen... das ist verstaubte Musik und nicht modern? Diese Männer hatten ein viel offeneres Verhältnis zur Musik als viele heutige Musikkonsumenten, die sich als verkrampte Puritaner entpuppen. Wir brauchen keine Einteilung in U- und E-Musik, sondern ein offenes Herz für gute Musik, die uns viel Freude bereiten kann und Sinn für seriöses Entertainment. Haben Sie die Sendung 50 Jahre Rock gesehen und die Allstar-Band bewundert? Diese Freude an der Musik hätte auch die Herren Mozart, Vivaldi, Händel und Bach berührt. Wer weiss, ob da beim ersten rockigen Tun nicht die eine oder andere Perücke dieser Herren auf dem Parkett gelandet wäre. Ein Händelwerk trägt den Untertitel: Die Kraft der Musik!

Witz des Monats

Schlossgespenster. Beim nächtlichen Treffen zweier Schlossgespenster fragt das eine das andere: «Stimmt es, dass deine Tochter Nachwuchs erwartet?» – «Ja, aber wir wissen noch nicht, wessen Geistes Kind es ist!»

Trachtengruppe

Singleiter gesucht. as. Rund 40 Jahre hat Ruedi Walther unseren Trachtenchor geleitet. Nun hat er auf Ende Jahr seinen Rücktritt angekündigt. Als Nachfolger suchen wir eine Dirigentin oder einen Dirigenten, die/der Lust und Freude hat mit unserem Chor zu neuen Ufern aufzubrechen. Fühlen sie sich angesprochen, so melden sie sich bitte bei unserer **Präsidentin, Martha Wittwer**, Wegacker 12, 31116 Mühledorf. Telefon: 031 781 13 81.

Kindertanzgruppe. Am 12. Mai beginnt unsere Kindertanzgruppe wieder mit ihren Proben. Alle Mädchen und Buben ab 4 Jahren, die Freude am Tanzen haben, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen (unser Bild). Wir üben jeden Mittwoch von 13.30 bis 14.45 Uhr im Dorfschulhaus. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen bei Kathrin Engel, Telefon 031 711 54 62 oder Ursula Wälti, Telefon 031 701 01 66.

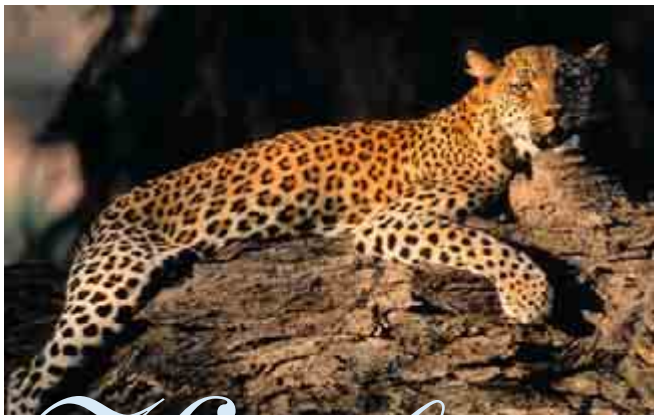


Freude bereiten. Am 14. März durften wir die Kranken und Pflegebedürftigen im Heim Oberried und im Altersheim mit unseren Liedern erfreuen und ihnen etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Regionaltreffen. Am 2. April lud die Trachtengruppe Gerzensee zum alljährlichen Treffen ein. An österlich geschmückten Tischen versammelten sich die Gruppen Gerzensee, Mühlethurnen, Gurzelen, Toffen und Belp. Bei lüpfigen Volkstänzen und wohlklingenden Liedern, umrahmt vom Schweizerörgelquartett Heimisbach, wurde dieser Anlass zu einem gemütlichen Beisammensein.

Videofreunde

Nächster Vereinshöck. hh. Am Montag, 24. Mai, 20.15 Uhr, findet unser Höck im Restaurant Kreuz, grosser Giessensaal, statt. Heinz Hirschi zeigt uns einen Videofilm von seinen letzten Ferien, die er in Südafrika verbrachte. Wie uns das Bild verrät, werden auch Tiere zu bewundern sein. Es ist unser letzter Höck vor den Sommerferien. Im Juni treffen wir uns noch zum



Go-Kart fahren. Für die Ferienzeit wünschen wir allen Videofreunden und Gleichgesinnten «gut Schuss» mit der Kamera.

Sport

Fussballklub

Belp bewegt. fh. Am Samstag, 19. Juni, ab 15 Uhr ist im Rahmen der Aktion «Belp bewegt» ein Schnuppertraining mit Spiel und Spass für alle sowie ein Tag der offenen Tür inkl. EM-Studio beim FC geplant. Weitere Infos über diese Aktion und das EM-Studio im Klubhaus werden folgen.

Fussball EM-Studio. Vom 12. Juni bis 4. Juli präsentiert der FC im Klubhaus beim Giessenbad die Fussball Europameisterschaft in Portugal auf Grossleinwand. Restaurationsbetrieb mit Grill sowie mit weiteren Menüs und Barbetrieb. Ein Tipp-Spiel und ein Torwandschiessen runden das Angebot für die ganze Familie ab. Detailinformationen finden Sie im Internet unter www.fcbsp.ch.

Rückrunde Saison 03/04. Mit drei Siegen und einer unnötigen 1:2 Niederlage gegen den FC Langnau startete die erste Mannschaft in die Rückrunde und liegt Ende April auf Platz drei der Rangliste. Die zweite Mannschaft kämpft entschlossen um den Ligaerhalt. Die Juniorenmannschaften sind auch mitten in der Rückrunde und kämpfen mit vollem Einsatz um jeden Punkt. Die Senioren, Veteranen und Superveteranen geben über ihre sportlichen Erfolge gerne persönlich Auskunft. Alle Resultate und Ranglisten finden sie ebenfalls im Internet des FCB.

Hornussergesellschaft

Wettspiel. R. G. Am Sonntag, 28. März, spielten wir bei uns gegen Bern-Beundenfeld B. Beide Mannschaften kassierten zwei Nummeros. Wir mussten uns auch punktemässig geschlagen geben. Franz Gasser, Hans Christen und Walter Rubin schlugen am Weitesten.

Meisterschaft. Der erste Kampf führte uns am Samstag, 3. April, nach Obergerlafingen. Unsere Riesarbeit war gut und mit 1033 P reichte es uns zum Sieg. Die weiteste Schlagkraft hatten Hans Christen, Franz Gasser, Beat Liechti, Martin Gasser und Urs Rohrer. Beim zweiten Spiel war Wangenried auf Besuch. Unser Ries blieb sauber, und mit 1100 P konnten wir



das Spielfeld als Sieger verlassen. Beste Belper: Martin und Franz Gasser, Kurt und Walter Rubin, Werner Gasser. Am Sonntag, 25. April, fuhren wir nach Trimstein. Wir mussten uns mit einem Nummero und weniger Punkten geschlagen geben. Hans Christen, Martin und Franz Gasser, Beat Liechti und Peter Loretan schlugen am Weitesten.

Meisterschaft/B-Team. Sonntag, den 18. April, kam Biel-Stadt zu uns. Mit drei Nummeros und 553 P. konnten wir gewinnen. Die längsten Streiche hatten: Heinz Gasser, Richard Bugnon und Fritz Müller. Am Samstag, 24. April, bestritten wir das zweite Spiel in Zauggenried. Wir haben das Spiel mit 4/607 P. gewonnen. Die weiteste Schlagkraft hatten Reto Frischknecht, Richard Bugnon, Emil Gasser, Peter Gerber, Felix Streit. Unser Bild zeigt «Fachsimplen unter Kampfrichtern».

Hornussen für alle. Pfingstmontag, 31. Mai, ab 10 Uhr, findet, wie alle Jahre, unser Hornussen für alle statt. Wir heissen die Besucherinnen und Besucher schon jetzt herzlich willkommen.

Pistolenklub

Gelungener Wechsel. MS. Seit geraumer Zeit wurde darüber diskutiert, unseren traditionellen Frühlingsanlass nicht mehr in Zollhaus durchzuführen. Der Wechsel des Austragungsortes ist nun vollzogen und war bereits ein voller Erfolg. 15 Mitglieder begaben sich am 18. April nach Oberhofen, um sich am Thunersee-Frühlingsschiessen zu messen. Dies mit sehr gutem Erfolg. Die vom Gruppenchef Hans-Peter Haslebacher verlangten fünf Kranzresultate wurden ohne Probleme erreicht. Total sieben Kranzresultate konnten verbucht werden, allerdings nur eines auf 50 m, geschossen von Peter Fischer. Die 25 m Bilanz kann sich sehen lassen. Peter Fischer erreichte mit 99 P. ein Spitzenresultat und Rang 1; Im 2. Rang ex-aequo Max Schreier und Rolf Maurer mit je 97 P.; 4. Hans-Peter Haslebacher 94 P.; 5. Heinz Schüpbach 92 P. und 6. Sascha Nick 91 P. mit der Pistole 75. Die angemessenen Preise für die Stiche wie auch für Speis und Trank, die attraktive Umgebung sowie der zwar etwas kalte aber doch schöne Frühlingstag, trugen nebst den guten Resultaten zu einem gelungenen Vormittag bei.

Amtercup: Unsere Gruppe Bär war den beiden Gruppen aus Schwarzenburg und Riggisberg krass unterlegen. Sie schied mit 193 zu je 251 P. aus. Hingegen katapultierte Fuchs die sonst «böse» Gruppe Kehrbücke aus Riggisberg mit 273 zu 269 P. aus dem Tableau. Wir wünschen den «Foxes» für die Auslosung am 4. Mai viel Glück.

Ringklub

Utrecht NL. htr: Am Osterwochenende erfolgte der Startschuss für unsere Jugendringerinnen und -ringer. Ein Teil fuhr nach Utrecht (Holland) an eines der grössten Turniere Europas. Die Reise an Karfreitag mit dem PW war eine stressige Angelegenheit. Unsere Delegation konnte aber dann in einer tollen Unterkunft wohnen. – Am Turnier mussten unsere Ringerinnen und Ringer gegen die europäische Elite bestehen. Wir konnten sehr gut mithalten und mit ein wenig Glück noch einen Ringer mehr in den Medaillenrängen platzieren. Dani Willi hatte im Pool den stärkeren Ringer geschlagen und gegen den schwächer eingestuft Ringer verloren. So verpasste er den Viertelfinal. Gabriele De Simone errang den sensationellen 3 Rang. Conni Willi bestand gegen das gesamte Feld in ihrer Gewichtsklasse und wurde hervorragende Siegerin.

Schmitten. Alle die hier blieben konnten in Schmitten FR an den Start gehen. Nun konnten sie beweisen, was sie im Training gelernt hatten. Sie zeigten positive Resultate: Bei den Piccolos errangen Cédric Trachsel und Severin Schwander den 1. Rang. Fabian Stauffer den 2. und Roman Messerli den 3. Rang in ihrer Gewichtsklasse. In der Kategorie Jugend erkämpften sich Marco Trachsel und Lukas Künzi die Goldmedaille. Die Silberne Auszeichnung errang Kevin von Mengden. Bei den Kadetten bis 17 Jahre klassierte sich Joel Holzer auf dem 2. Rang.

Regionalkader. Mit dem Stützpunkttraining, das seit dem 1. Januar läuft, gastieren wir am 21./22. Mai in der Neumatthalle. Es besteht die Möglichkeit, ein Training mit den hochqualifizierten Russischen Trainern live zu erleben. Die Halle ist für die Besichtigung der Trainings für alle offen, die die Arbeit der Nachwuchsringer unterstützen wollen.

Der Verein bewegt – Schnuppern ist jederzeit möglich! WB. Der Satus unterstützt die von der Koordinationsgruppe Gesundheitsförderung initialisierte Aktion «Belp bewegt» und bietet eine tolle Auswahl verschiedener Sportarten, wo nicht das Siegen im Vordergrund steht, sondern in erster Linie Erhalt und Förderung der eigenen Fitness, verbunden mit viel Spiel, Spass, und Kameradschaft. Schnuppern ist jederzeit möglich, unverbindlich und eine Mitgliedschaft hat nicht erste Priorität!



Tolles Angebot:

- Fitness-Turnen, gemischt (Mann und Frau)
- Bodyforming für Frauen (siehe Bild)
- Badminton (Frauen und Männer)
- Unihockey (Jugend, Frauen und Männer)
- Frauenriege und Männerriege
- Mädchenriege (allgem. Turnen/Leichtathletik)

Interessierte erfahren mehr unter der Satus Homepage: www.satus-belp.ch.vu oder Telefon 031 819 14 10 ab 19 Uhr.

Eiertütschen: Herzlichen Dank an Ruedi Streit für das Organisieren des legendären «Satus-Eiertütschen». Einmal mehr war dieser Anlass ein Erlebnisgewinn für alle Teilnehmenden.

Belp Schützen

Amtscup 1. Runde. Rano. Mit 13 Gruppen, 1 Feld A, 4 Feld B und 8 im Feld D, wurde in die erste Runde gestartet. 9 Gruppen konnten sich für die zweite Runde qualifizieren. **Feld A:** Enzian mit 478 P. (1. Rang im Feld A) gegen Kehrsatz Adler mit 464 P. Anton Jakob und Felix Wägli 98 P.; Hans Neuenschwander 97 P.; Adrian Bühler 94 P. und Peter Wälchli 91 P. – **Feld B:** Adler mit 352 (2. Rang im Feld B) gegen Bütschelegg Chummerbuebe mit 315 P.; Glögglifrösche mit 322 P. gegen Gelterfingen Fluebuebe mit 312 P. Hohliebi und Grüenspächt schieden aus. Die



Besten im B: Erwin Burren 73 P.; Kurt Gemmet und Roger Heule 71 P.; Rudolf Schlosser 70 P. – **Feld D:** Edelweiss mit 676 (6. Rang von 96 Gruppen im Feld D) gegen Burgstein Chübeli Kipper 609 P.; Bahnhof mit 647 P. gegen unsere Jungschützen 1 mit 610 P.; Bäummoos mit 645 P. gegen RKK Guetebrünne mit 641 P. und Rot-Weiss 643 P. gegen Riggisberg Jungschützen mit 598 P. Als Höchstverlierer kamen eine Runde weiter: Bantiger mit 620 P. und Jungschützen 1 mit 610 P. Die Jungschützen 3 mit 576 P. und die Jungschützen 2 mit 533 P. schieden aus. Die Besten im Feld D: Christine Blatter 142 P.; Fritz Glücki 138 P.; Bruno Eng, Armin Küng, Hans Wägli und Daniel Wenger je 137 P.

Veteranencup: Drei Gruppen versuchten ihre Gegner zu schlagen. Hohburg gewinnt mit 371 P. gegen Grundbach Habicht mit 348 P.; Edelweiss gewinnt mit 365 P. gegen Rüeggisberg Adler mit 351 P. und Bahnhof verliert mit 368 P. gegen Grundbach Waldhüsli mit 378 P. Die höchsten Einzelresultate: Bruno Eng 98 P.; Armin Küng 97 P.; Walter Künzi 96 P.; Rainer Notter 95 P.; Peter Burri 93 P.; Rudolf Burkhard 92 P. und Rudolf Winzenried 90 P.

Vereinscup 50 Meter: Traditionsgemäss wurde am Ostermontag der Vereinscup ausgetragen. Weit war der Weg bis in den Final, musste man sich doch über drei Runden behaupten, um bei den letzten drei dabei zu sein. Nach der ersten Runde «durften» folgende Teilnehmer ihre Gewehre reinigen und sich auf einen geruhsamen Tag einstellen: Yvonne Bieri, Rainer Notter, Hans Neuenschwander, Kevin Tüfer, Lothar Lieblich und Michael Stucki. Nach der zweiten Runde erwischte es: Anton Jakob, Martin Köchli, Michael Truttmann, Stefan Liebi, Adrian Marbot und Christian Christen. Da waren es nur noch sechs. Feierabend war für: Roland Schumacher, Andreas Spycher und Adrian Bühler, wobei Roland nur wegen den besseren Tiefschüssen von Fritz nicht weiter kam. Der Sieger musste nun aus dem Trio Walter Bieri, Fritz Glücki und Felix Wägli auserkoren werden. Auf Kommando zu Schiessen scheint nicht immer so einfach zu sein. Fritz jedenfalls versuchte mit seinem zweiten Schuss auf die Scheibe von Felix etwas Unruhe ins Spiel zu bringen. Am Schluss setzte sich Felix vor Walter und Fritz durch und gewann den diesjährigen Vereinscup. Die von Ulrich Spycher gestifteten Bajonette gewannen: Michael Truttmann, Stefan Liebi und Rainer Notter. Der Familie Bieri mit Anhang ein grosses Merci für das hervorragende Mittagessen.

Ski- und Snowboardklub

Telemark-Tour. Lf. Zwei Telemärkler des SSCB (unser Bild) wollten es wissen: Wie gut kann man mit der Telemark-Ausrüstung eine Ski-Tour machen? – Der Sonntag, 4. April



brachte ihnen die Gewissheit: Die Anstiege sind zwar etwas anstrengender, aber die Abfahrten umso besser. Unter kundiger Führung und in Begleitung der Fotografin auf dem Snowboard ging es vom Schilthorn in nordwestlicher Richtung den Hang hinunter, darauf folgte der Anstieg mit den Fellen auf das Hundshorn, der wegen den Schneeverwehungen am Schluss doch

noch einiges aberlangte. Die Abfahrt zur Boganggenalp über 900m Höhenunterschied über feinsten Pulver- und Sulzschnee war ein Traum; das (böse) Erwachen folgte anschliessend beim Wiederaufstieg auf den Grat zur Abfahrt nach Gimela – sehr schwerer Schnee und ein warmer Südwestwind liessen nur ein sehr langsames Tempo zu. Gegen Mitte Nachmittag war aber die Beiz (und das Bier) erreicht, als unbedingt notwendige Stärkung für den (mit Skilift unterstützten) Aufstieg auf den Schiltgrat und die letzte Abfahrt nach Stechelberg. – Das Ziel für die nächste Saison ist, dass dannzumal alle Telemark-Fahrerinnen und Fahrer des SSCB dabei sind – es lohnt sich bestimmt! Tele – Ho!

Tischtennisclub

Daniel Bühlmann zweifacher MTTV-Meister. TIB. Daniel Bühlmann (s. Bild) konnte seinen Einzeltitel bei den Meisterschaften des Mittelländischen Tischtennisverbands (MTTV) in der Kategorie Knaben U18 durch einen 3:1-Finalsieg über David Ellenberger (Burgdorf) verteidigen. Zusammen mit seinem Finalgegner gewann er auch die Doppelkonkurrenz. Ruedi Bühlmann gewann das MTTV-Ranglistenturnier der Herren B. Durch den 6:4-Sieg bei Absteiger Thun 2 konnte sich die 2. Mannschaft noch auf den 6. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Liga schieben. Obwohl das Team vor dem letzten Vorrundenspieltag noch hinter Thun 2 lag, hatte man am Ende 12 Punkte Vorsprung. Die 3. Mannschaft spielte zum Saisonabschluss gegen Leader Wohlensee das Zünglein an der Waage. Mit dem 5:5-Unentschieden konnte sich Wohlensee noch in ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen Tabellenzweiten Burgdorf retten. Die 4. Mannschaft erreichte in der 4. Liga mit dem 5. Rang sogar noch einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte. Der Abstand zu einem Absteiger betrug aber am Ende lediglich sechs Punkte. Mit dem vierten 10:0-Sieg in Folge beendete die bereits als Aufsteiger feststehende 5. Mannschaft ihre Gruppenspiele. Auch der Start in die Spiele um die 4. Liga-Meisterschaft gegen die anderen Gruppensieger begann erfolgreich: Mit 7:3 wurde Köniz 4 geschlagen.



Die 31. Hauptversammlung des TTC findet am Freitag, dem 28. Mai, um 20 Uhr im Restaurant Kreuz statt.

Turnverein

Trainingsweekend. ne. Am Wochenende vom 24./25. April fand das traditionelle Trainingsweekend der Aktivriege statt. Dieses Jahr führte uns der Weg nach Huttwil ins Nationale Sportzentrum. Mit von der Partie waren alle Sparten: Geräteturnen, Gymnastik und Korbball. Da die Hallen am Morgen noch besetzt waren, startete das Programm erst am Mittag. Dafür wurde fleissig und ohne grosse Pausen durchtrainiert. Die Korbballerinnen übten emsig ihre Spieltaktiken ein und nutzten dabei das schöne Wetter im Freien. In den Hallen studierten die Gymnastikerinnen neue Tanzschritte und Tanzfolgen ein, während die Geräteturnerinnen und Geräteturner nebenan fleissig und konzentriert an den Geräten hingen und turnten. Vom Training erschöpft freuten sich alle auf das Nachtessen, das auch super lecker war. Danach konnten die Zimmer bezogen werden. Als sich alle eingerichtet hatten, machte sich die ganze Meute (ohne Korbballerinnen, diese waren schon wieder abgereist) auf, um Huttwils Bars unsicher zu machen.

Der Abend wurde somit noch sehr fröhlich und einige blieben fast die ganze Nacht auf. Ja ja, mit Rätselraten und Kartenspielen gehen die Stunden vorbei wie im Flug. Trotz zum Teil eher kurzer

Sport

Nacht wurde am Sonntag noch einmal seriös und effizient trainiert. Die Lorbeeren des Weekends können wir sicherlich an den kommenden Turnfesten ernten. Vielen Dank unserem Oberturner Stefan Janz für die Organisation. Und wer weiss, vielleicht heisst es nächstes Jahr wieder: «Klosterbräu oder Klausthaler»?



Bienenzüchterverein

Frühlingserwachen. Ho. Anlässlich unserer ersten Standbegehung wurde über das Auswintern und die ersten Frühlingarbeiten diskutiert. Obwohl das Bienenhaus von Hans Hubacher in Englisberg auf 820 Meter liegt und der letzte Schnee erst vor einigen Tagen wegschmolz, wurde in den Völkern viel Brut gefunden. Ein schwaches Volk wurde mit einem stärkeren Volk vereint. Der Frühling und Herbst eignet sich dafür sehr gut. Es ist sehr sinnvoll, sich jetzt von schwachen Völkern zu trennen, als sich das ganze Jahr darüber zu ärgern. Ausserdem sind solche Völker potentielle Seuchenherde, besonders für Sauer- und Faulbrut. Es ist weniger schmerzhaft im Frühling ein Volk aufzulösen, als im Sommer wegen einem Seuchenfall mehrere zu vernichten.

Viel Diskussionsstoff lieferte ein Artikel in der Bienenzeitung betreffend Ausschneiden von Drohnenbrut. Seit dem Aufkommen der Varroamilbe wird empfohlen, im Frühling eine Drohnenwabe ins Volk zuhängen. Da die Drohne zwei Tage länger brütet als die Arbeiterinnen, wird die Drohnenbrut von der Varroa bevorzugt. Dadurch werden beim Ausschneiden der Drohnenbrut viele Milben vernichtet. Eine Drohnenwabe hat aber eine weitere wichtige Aufgabe. Es wird mit ihr mehrheitlich verhindert, dass am Rand der Brutwabe Drohnen gezogen werden.

Nächste Termine: 18. Mai, Höck in der «Traube»; 19. Juni, Standbegehung; 26. Juni, Vereinsreise. – Einladungen folgen.

Familiengartenverein

Gartenjass. vh. Der Frühjahrs-Gartenjass findet am Samstag, 29. Mai, um 17 Uhr im Vereinshaus statt. Die Organisatoren – Hans Wüthrich und Peter Jaggi – haben die Einladungen bereits verteilt.



Anmeldeschluss ist der 22. Mai. Dank der vorbildlichen Organisation wird dieser Anlass von vielen begeisterten Jassfreunden besucht und erfreut sich einer grossen Beliebtheit. – Als weitere Aktivität weisen wir auf die Grillhölcke hin. Sie finden bei schönem Wetter ab Mai jeweils am ersten Samstag des Monats statt. Bitte beachtet jeweils die Infos im Anschlagkasten! Das Gartencheminée wird eingheizt

und, wenn es draussen zu kalt ist, erwärmen wir auch den Gemeinschaftsraum. Der Vorstand hofft, dass viele Mitglieder diese Gelegenheit benutzen und ein paar Stunden in gemütlicher Runde miteinander verbringen.

Neueintritt: An dieser Stelle heissen wir auch Iris Peter im Kreise der Mitglieder herzlich willkommen. Gemeinsam mit Edith und Ruedi Gasser bewirtschaftet sie die frühere Parzelle von Kramers. Wir freuen uns, dass wir die neue Gartensaison mit vollständig besetzten Parzellen in Angriff nehmen können.

Blumenpracht. Die «Bandeli» in unserem Areal zeigen sich im schönsten Blumenschmuck. Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die mit viel Aufwand und Liebe gehegte Blumenpracht.

Ornithologischer Verein

Zum Gedenken an Willy Aellen. stp. Im Alter von 84 Jahren ist unser Aktivmitglied, Willy Aellen, von dieser Welt abberufen worden. 1956 trat er unserem Verein bei und hat bis ins hohe Alter aktiv Kaninchen gezüchtet. In den vielen Jahren half er tatkräftig mit, unser Hobby einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Sein bescheidenes Wesen hat viel zum guten Klima unter den Kaninchenzüchtern beigetragen. Er war kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten. An dieser Stelle danken wir ihm für den grossen Einsatz bestens. Der Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme, verbunden mit der Hoffnung, den schmerzlichen Verlust zu überwinden.

Ehrungen. An der Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Ornithologen und Kleintierzüchter in Thun wurden drei erfolgreiche Mitglieder mit Urkunden ausgezeichnet: **Karl Hügli** durch die OGG (höchste Auszeichnung im Kanton Bern) für die erfolgreiche Vogelzucht; **Elisabeth Schlechten** durch die Abteilung Kaninchen (langjähriger Einsatz für die Fellnähhgruppe) und **Hansueli Riedwyl** durch die Abteilung Vogel- und Naturschutz für seinen unermüdlichen Einsatz für die freilebenden Vögel in der Belp-Au. Den Geehrten gratulieren wir herzlich. Sie haben die Ehrung für ihren unermüdlichen Einsatz wohl verdient!

Verein für Pilzkunde

Exkursion ins Gurnigelgebiet. any. Dieser ganztägige Waldgang, auch zu Lehr- und Lernzwecken gedacht, wurde am Sonntag, den 9. Mai durchgeführt. Wir haben uns beim Bahnhofplatz um 8 Uhr getroffen und sind anschliessend mit Privatautos bis Dürrbach gefahren. Nach der Exkursion fanden wir uns zur Mittagszeit bei der oberen Laashütte ein, wo uns durch die Kochequipe Suppe mit Spatz im selber mitgebrachten Teller serviert wurde. Die restliche Verpflegung entnahmen wir dem Rucksack, worin auch der zur Ausrüstung gehörende obligate Regenschutz zu finden war. blieb uns nur, auf ebenso reichhaltige Pilzfunde wie an der diesjährigen Belpberg-Exkursion vom 18. April zu hoffen.

Pilzbestimmungsabende: 17. und 24. Mai, 14., 21. und 28. Juni, je am Montag ab 20 Uhr im Gasthof Schützen. Um das Erkennen oder Bestimmen einer Art zu erleichtern, sind ganze, gut erhaltene Fruchtkörper in verschiedenen Altersstadien notwendig.

Störungsdienst

Störungsdienst der Energie Belp

Elektrizitätsversorgung, Telefon 031 819 22 25

Wasserversorgung, Telefon 031 819 22 24

Gemeinschaftsantennenanlage, Telefon 031 819 14 40

Werktags: 7.30 bis 20.30 Uhr

Sonntags: 10 bis 20.30 Uhr

Gemeinde



Elternverein

Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters. ow. Am Samstag, 24. April versammelten sich rund 25 Belperinnen und Belper, gross und klein gemischt, vor dem Berner Stadttheater. Einen Blick hinter die Kulissen hatte man uns versprochen. Wir wurden nicht enttäuscht. Unter kundiger Führung, in zwei Gruppen aufgeteilt, konnten wir über die Grösse und die vielen Winkel, Gänge und Etagen, die man als normaler Theaterbesucher niemals vermuten würde, staunen. Schnell wurde klar, dass die Bühne und die rund 800 Sitzplätze nur einen kleinen Teil dieses enormen Bauwerks ausmachen. Werkstätten für Reparaturen und Eigenanfertigungen sowie für die Herstellung von Kulissen und Requisiten, Garderoben, Tanz- und Proberäume für die Künstler, Nähateliers, eine Kantine, riesige Hallen für die Zwischenlagerung verschiedenster Kulissen ausgerüstet mit Transportliften bis auf die Bühne galt es zu entdecken. Der Schnürboden, die technische Ausstattung mit Tonanlage und Beleuchtung konnte man in Ruhe von Nahem betrachten und sich erklären lassen. Rund anderthalb Stunden dauerte unsere Entdeckungsreise. Unsere Neugier konnte durch die kompetenten und sachkundigen Antworten auf unsere laienhaften Fragen gestillt werden. – Wir wissen jetzt: wenns auf der Bühne regnet, fliesst tatsächlich Wasser, das dann auch irgendwie wieder fortgeschafft werden muss.

Nach der Führung speisten alle, die noch nicht genug hatten, zusammen im Hotel Bern, um sich danach die grandiose Aufführung von «Singing in the rain» vorführen zu lassen. Trotz vorherigem Blick hinter die Kulissen erlagen alle dem Zauber dieses Musicals. Die vorher besichtigten Requisiten und Kulissen erstrahlten im Bühnenlicht in ihrem vollen Glanz und machten so die Illusion perfekt. Man fühlte sich mitten im Geschehen um zirka 80 Jahre zurückversetzt in die Zeit, als der Tonfilm erfunden wurde. – Vielen Dank an Esther Hulliger für die Organisation dieses unvergesslichen Theatersamstags.

Feuerwehrverein

Die «Old Lady»... Hz. Der Frühling hat Einzug gehalten und der Sommer ist auch nicht mehr weit. Die Strassen werden wieder mehr von Cabriolets befahren. So ein offenes Fahrzeug besitzt auch der Feuerwehrverein, allerdings eines der besonderen Art: die «Old Lady». Dabei handelt es sich um ein altes Feuerwehrfahrzeug der Marke Chevrolet (unser Bild), das von einigen unentwegten Mitgliedern des Vereins in hunderten von Arbeitsstunden wunderschön restauriert wurde. Sie haben unsere alte Dame sicher auch schon angetroffen, z.B. an den letzten Weihnachtsmärkten oder bei Oldtimerrundfahrten für Feuerwehrfahrzeuge.

...kann man mieten. Wussten Sie aber, dass Sie dieses tolle Fahrzeug auch mieten können? Anlässe dafür gibt es genug: Hochzeit, Taufe, Hochzeitstag, Firmenanlass, Geburtstag, Jubiläum..., was auch immer der Grund für eine Feier sein mag. Fragen Sie einfach unseren Leiter des Chevy-Betriebsteams,



Bruno Binggeli. Er gibt Ihnen unter der Telefonnummer 031 819 34 48 gerne Auskunft über die Verfügbarkeit des Fahrzeugs und die Bedingungen.

Nicht vergessen: 3. Mai: Stamm im Schützen.

Frauenverein

«Mr. Frauenverein». ma. «Mr. Frauenverein», ein leeres Wort? Utopisch? Mitnichten! Bei uns nicht. Wir frönen der Männer, möchten sie nicht mehr missen und könnten ohne sie nicht mehr sein! **Um es klar auszudrücken:** Allein im Vorstand könnten wir ohne die Unterstützung unserer Männer – vielfach «nur» im Hintergrund – diese aufwändigen Arbeiten gar nicht bewältigen. Sie nehmen sich unserer Probleme an, sie hören zu, sie unterstützen und beraten uns. Ich gehe sicher nicht fehl in der Annahme, dass das **Miteinander-Füreinander** auch hier seine Gültigkeit und somit einen sehr grossen Stellenwert hat. In unserem Verein haben wir das grosse Glück, dass wir für unsere beiden Behindertenfahrzeuge versierte und sehr pflichtbewusste Fahrer haben. Zudem: ein Fahrer amtet zusätzlich als Wagenwart. Waschen, Staubsaugen, Pneu wechseln bis hin zu kleineren Reparaturen usw.

Unser Bild zeigt unsere Fahrer vor unseren beiden Behindertenfahrzeugen (v.r.n.l.): Ernst Laternser, Otto Schüpbach, Fritz Brönnimann, Walter Künzi, Karl Berlinger, Peter Straub und Franz Fetzter. Wegen Ferien fehlt Max Däppen auf dem Bild. Mit den eigenen PWs fahren Werner Ammann, Bruno Eng, Edgar Michel, Franz Renggli, Hans Rüeegger, Claude Scheurer, Werner Schmid, Walter Streit, Kurt Wenger und Jakob Zaugg. Nicht namentlich



Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21 (Telefon 031 819 47 18), verwaltet. – Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!

Feste

Bunt gemischt

erwähnt sind in diesem Bericht über «Mr. Frauenverein» die zehn engagierten Fahrerinnen. Selbstverständlich werden unsere Helfer auch auf unser jährliches Helferinnenreisli eingeladen. Das Schöne daran ist: niemand stellt das in Frage. Frauenverein bleibt Frauenverein, vielleicht gerade deshalb... ein Weg in die Zukunft.

Modellbahnklub

Der Sommer kommt. TR. Die Tage werden wieder spürbar länger und manch einer der aktiven Modellbahn-Anlagenbauer denkt schon daran, die «Arbeitseinsätze» auf das Sommerniveau zu verringern. Die schönen Frühlingsabende laden mehr zum Verweilen auf dem Balkon oder dem Garten ein, als zum Bauen an einer Modellbahnanlage. Die letzten Vorbereitungen für die Sommerpause werden getroffen und die Anlage vielerorts so hergerichtet, dass ein Fahrbetrieb im kommenden Halbjahr trotz Baustelle möglich ist. Zeit für die Probefahrt mit der neu erhaltenen Lokomotive muss auch im schönsten und wärmsten Sommer zu finden sein.

Reise nach Stuttgart. Mitte April ist die Anmeldung und das Programm für unsere Klubreise nach Stuttgart (D) an alle Aktivmitglieder verschickt worden. Am Samstag findet am Nachmittag nach der Ankunft in Göppingen der Besuch des Märklin-Museums statt. Nach der Übernachtung in Stuttgart steht am Sonntagvormittag das Mercedes-Museum auf dem Programm. Einige der Mitglieder behaupten sogar, dass dies interessanter ist als das Märklin-Museum. Wir werden sehen, wer Recht hat. Vergesst nicht, euch rechtzeitig bei Heiner Stettler für die Reise anzumelden.

Nächste Monathöcks: 14. Juni und 9. August.

Samariterverein

Helfer sind bereit, den plötzlichen Herztod zu bekämpfen. ML. An der Märzübung machte uns Kurt Leuzinger mit dem Laienfrühdefibrillator AED – Automatic External Defibrillator – vertraut (für den Gebrauch im Laienbereich kommen nur automatische Geräte in Frage). Der Defibrillator ist eine Maschine, die mit einem Stromschlag Menschen helfen kann, wenn der Herzmuskel in unkontrolliertes Flimmern gerät. Je früher ein flimmerndes Herz defibriert wird, desto besser sind die Erfolgsaussichten. CPR/Herz/Defi wurden eifrig und mit grossem Interesse an unseren Phantomen geübt. Als Ergänzung sei hier erwähnt, dass unser Herz eine Hochleistungspumpe ist. Im Ruhezustand beträgt das so genannte Schlagvolumen 80 Milliliter. Bei 70 Schlägen pro Minute beträgt das Herzminutenvolumen 5,6 Liter. In einer Stunde ergibt das eine Förderleistung von 336 und in einem Tag 8064 Liter. Dies bedeutet, dass das Herz in einem Jahr über 3 Millionen Liter Blut befördert.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Trotz des enormen Einsatzes in Aus- und Weiterbildung unserer Samariterlehrer ist es eine unerfreuliche Tatsache, dass immer mehr Samaritervereine mangels Mitglieder ihre Tore schliessen müssen. Es wäre schön, wenn sich neue Gesichter bei uns melden würden und so mithelfen, dass der Samariterverein unserem Dorf noch lange erhalten bleibt.

Aktivitäten: Am 5./6. und 12./13. Juni steht der Samariterverein am Musikfest und am 26./27. Juni mit Samariterlehrer Frank Zbinden an den Int. Belpmoos-Tagen IBT auf dem Flugplatz im Einsatz.

Dorf Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz

Markt

Geschäftsleben

Raiffeisenbank Gürbe

Belper Beraterbank wurde bezogen. cs. Die Raiffeisenbank Gürbe hat diese Woche ihren Neubau an der Dorfstrasse bezogen und sich auf die eigentliche Eröffnung vom kommenden Montag, 17. Mai vorbereitet. Der Neubau wurde als sogenannte Beraterbank konzipiert, deren Philosophie vorsieht, dass der Kunde als Gast herzlich begrüsst und kompetent und umfassend beraten wird. Das Beraterteam wird mit diesem Konzept der Kundenbetreuung noch mehr Gewicht verliehen. Der Kunde wird sich nicht mehr selber einen freien Bankschalter suchen, sondern wird von den Beratern empfangen und je nach Bedürfnis an die entsprechende Stelle geführt. Die Raiffeisenbank Gürbe legt grossen Wert auf eine umfassende und langfris-



tig ausgerichtete Kundenbeziehung. **Unser Bild** zeigt das Belper Beraterteam (v.l.): Christine Studer, Kundenbetreuerin, Paul Luder, Bankleiter; Nadja Spycher, Kundenberaterin, Martina Bürki, Kundenberaterin, Dora Bolognesi, Kundenberaterin, Tobias Müller, Leiter Finanzberatung und Brigitta Hanselmann, Kundenbetreuerin. Auf dem Bild fehlt Hansulrich Burkhalter, Leiter Kundenberatung.

Tag der offenen Tür. Die Raiffeisenbank Gürbe freut sich, am Tag der offenen Tür von Samstag, dem 15. Mai, von 10 bis 15 Uhr, allen Interessierten den Neubau zu zeigen und das neue Beraterkonzept vorzustellen.

Architektur lebt. Architektur markiert Präsenz und ist in gewissem Masse prägend. Raiffeisen bemüht sich deshalb, dieses Medium als Bauherr wirkungsvoll einzusetzen. Gute, durchdachte Bauprojekte sollen mit ihrem gesamten Erscheinungsbild Kunden und Mitarbeiter nachhaltig positiv beeinflussen. Auch bei der Raiffeisenbank in Belp wurde auf diesen Grundgedanken Wert gelegt. Unter diesem Gesichtspunkt konzipierte Infrastrukturen bieten dem Nutzer die Mittel, sich entsprechend in Szene zu setzen. Wohlbehagen für Kunden und Mitarbeiter der Bank stand im Vordergrund der Ausgestaltung der Innenräume. Diese lassen einen Eindruck von Leichtigkeit und Zuwendung entstehen. Zusammen mit der gekonnten Gestaltung des Baukörpers und der Fassade wurden dem Haus Transparenz, Modernität und Zeitgeist verliehen. Die Planung und Bauausführung stand unter der Leitung des Architekturbüros Beat Weber, Belp.

Erfolgreicher Jahresabschluss – Rückblick auf die GV. Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Gürbe in Blumenstein wurde von rund 800 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern besucht. Bankleiter Paul Luder konnte von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2003 berichten.

Geschäftsleben

Die Zahl der Mitglieder nahm um 418 auf 5800 Genossenschafter zu! Die Bilanzsumme wuchs um 25,6 Millionen auf 319,2 Millionen Franken, was einer Zunahme von 8,7 Prozent entspricht. Die Kundenausleihen stiegen um 21,5 Millionen Franken (8,2 Prozent). Dazu erhöhte sich der Zufluss von Kundengeldern um 25,8 Millionen auf total 276,1 Millionen Franken.

Ulrich Knutti



Kunstkarten und Kollektion in der Papeterie Bürki.

Der aus Belp stammende und heute in La Neuveville lebende Künstler Ulrich Knutti macht nun auch internationalen Furore. So hat nun der ehemalige «Pöstler» aus Belp seine Bilder auch auf Geschenkschachteln, Briefpapier, Alben, Ordner und sogar als Poster herausgebracht. **Die Kunstkarten sowie die neue Kollektion können in der Papeterie Bürki an der Dorfstr. 16 erstanden werden.**

25 Jahre KWT AG

Am 15. Mai ist Tag der offenen Tür. fs. Die Kälte-Wärme-Technik AG an der Hühnerhubelstrasse 79 feiert Mitte Mai ihr 25-Jahre-Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert sind Kältetechnik und Wärmepumpen das «heisse Thema» dieses Unternehmens. Die Nutzung erneuerbarer Energieformen und der schonende Umgang mit den Ressourcen standen dabei stets im Zentrum des Strebens nach guten und innovativen Lösungen. Am Freitag, 14. Mai findet ein VIP-Jubiläumsabend mit einem Referat von Hanspeter Latour vom FC Thun und einem Auftritt von Francine Jordi statt.



Besuchen auch Sie die KWT. Am Samstag, 15. Mai, von 10 bis 16 Uhr, lädt die KWT zu einem Tag der offenen Tür an die Hühnerhubelstrasse 79 ein. Dabei kann nicht nur der Betrieb besichtigt, sondern ebenfalls entdeckt werden, wie eine Wärmepumpe funktioniert und heute eine moderne Gebäudeheizung aussieht. – Dazu gibt es Bratwurst vom Grill, etwas zu trinken und als Attraktionen für die Kinder ist ein Auftritt von «dänu» mit seinen zauberhaften Varietäten angesagt.

claro Weltladen

Am 15. Mai ist Weltladentag. Nhs. Am Europäischen Weltladentag führt unser claro Weltladen eine spezielle Aktion zum UNO-Jahr des Reises 2004 durch. An einem Stand können sich am kommenden Samstagvormittag Konsumentinnen und Konsumenten über das weltweit wichtigste Grundnahrungsmittel informieren. Aus Anlass des Reisjahres lanciert claro fair trade eigens das Reisdreieck «Khao Sarn». Es enthält fünf spezielle und seltene Reissorten aus Thailand und Laos. Angebaut wird der Reis von Kleinbauernfamilien nach Kriterien des fairen Handels. Dadurch können sich die Reisbauern aus eigener Kraft eine bessere Lebensgrundlage erarbeiten.

Weltladen-Frühstück. Am Samstag, 15. Mai offeriert das claro Weltladen-Team zudem in der Pfrundscheune ab 9 Uhr ein Weltladen-Frühstück (Preis: Fr. 10.50); gleichzeitig ist Gelegenheit geboten, sich an einem originellen Reisswettbewerb zu beteiligen. – Wer Reisfelder mit eigenen Augen sehen will, muss nicht mal mit dem Flugzeug nach Asien reisen; es genügt, bei der nächsten Italienfahrt in Domodossola in den Lokalizug Richtung Borgomanero umzusteigen. Schon nach kurzer Zeit steckt man mitten in den ausgedehnten Reisfeldern der Po-Ebene! – Weitere Informationen zum Internationalen Jahr des Reises 2004 finden sich unter www.claro.ch oder www.seco-cooperation.ch.

Domenico

Neue CD des Belper Sängers. jst. Mañana ist bereits die sechste CD, die der Belper Klassik-Pop Sänger Domenico zusammen mit R&P Management veröffentlicht und in den Hard-Studios produzierte. Seine Liebe zur Musik zeigte sich bei Karlheinz Schuhbaum schon im frühen Kindesalter; denn er wuchs in einer Musiker-Familie auf. Mit 25 Jahren begann er auch, seine Stimme ausbilden zu lassen und vor zehn Jahren erschien sein erstes Album.



Mittlerweile sind es sechs CDs, deren meisten Songs aus seiner Feder stammen. Musik, die berührt, anregt, oder; wie es in seinem neuesten Mañana-Album heisst: ...ich war oft allein, doch Deine Klänge hüllten mich ein... Ein Lied kann wie ein Freund sein... – Unser Bild zeigt den CD-Cover von Domenicos neuestem Album «Mañana».

Und ausserdem...

Vor 75 Jahren...

Gründung des Berner Aero Klubs. re. Vor 75 Jahren, am 17. März 1929, wurde der Berner Aero-Klub gegründet. Mit viel Professionalität nimmt sich dieser 550 Mitglieder zählende Regionalverband des Schweizerischen Aero-Klubs den Anliegen der Allgemeinen Luftfahrt (General Aviation) im Grossraum Bern an, fördert den fliegerischen Nachwuchs, die Weiterbildung, das Training und die Aktivitäten in den Sparten Motor-, Segelflug, Ballonfahren, Modellflug, Fallschirmspringen. Die stetigen Anstrengungen des BAeC für die Nachwuchsförderung, den Erhalt der fliegerischen Infrastruktur; die Beiträge zur Flugsicherheit und die Beachtung der Umweltsachen sind in Fachkreisen anerkannt. Im Jubiläumsjahr «75 Jahre Berner Aero-Klub» lautet die Zielsetzung: Erhöhung der Akzeptanz der Allgemeinen Luftfahrt in der Öffentlichkeit, die Zukunft der Berner Aviatik aktiv weiter mitgestalten, zugleich das Erbe der Gründer hochhalten.

Geschäftsleben

BAeC-Präsident Beat Neuenschwander: «Die Anerkennung unserer Aktivitäten verpflichtet uns auch, mit Geschlossenheit gegen unverhältnismässige Einschränkungen und Belastungen der Allge-



meinen Luftfahrt oder unserer Gruppentätigkeiten überzeugend und klar Stellung zu beziehen.» – Neuenschwander ist sich bewusst, dass in den letzten Jahren das Spannungsfeld immer grösser geworden und dadurch die gesamte Luftfahrt starken Schwankungen unterworfen ist. Diese Bewegungen spürt, neben dem gewerbsmässigen Linienverkehr, auch das gesamte weitere System der Aviatik, von der Jugendförderung über die fliegerische Grundausbildung bis zum notwendigen Training brevetierter Pilotinnen und Piloten. – «Die Forderung nach einer klaren, ganzheitlichen Luftfahrtpolitik des Bundes, die Anerkennung der Luftfahrt als Teil des öffentlichen Verkehrs, als Bestandteil individueller Mobilität und facettenreicher Sportarten, aber auch als wichtiger Bereich zur Jugendförderung in der Aviatik und Schaffung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen, ist wichtig und dringend», bekräftigt der BAeC-Präsident weiter.

Im Jubiläumsjahr wird der Berner Aero-Klub angepasste Aktivitäten durchführen. So ist eine Klubgeschichte in Arbeit, sie erscheint in den nächsten Wochen. Bereits wurde ein neues Logo geschaffen. Am 29. April findet auf dem Gurten eine Jubiläums-GV mit Einlagen statt. Während den **Int. Belpmoos-Tagen IBT 2004 vom 26. und 27. Juni** auf dem Bundesstadt-Flughafen wird sich der BAeC mit seinen Sparten am Boden wie in der Luft präsentieren. An diesem Datum feiert die ebenfalls 1929 gegründete Flughafengesellschaft Alpar AG zusammen mit dem BAeC ein fliegerisches Doppeljubiläum; Details zum IBT 04 Programm folgen.

Ressort Umwelt geschaffen. Bereits vor Jahren wurde im Berner Aero-Klub das Ressort Umwelt geschaffen. Kürzlich entstand eine neue multimediale Lernhilfe für Pilotinnen und Piloten «Volten des Flughafens Bern-Belp» zur noch präziseren Fluginstruktion und individuellen Flugvorbereitung, bezweckt werden weniger Trainingsflüge, eine weitere Steigerung der Sicherheit und eine tendenzielle Fluggeräusch-Reduktion. An den seit 12 Jahren regelmässig durchgeführten Fluglärmkursen nehmen die BAeC-Pilotinnen und -Piloten teil, mit Stempelintrag im individuellen Flugausweis. – Nicht nur im Grossraum Bern, auch landesweit ist es den Fliegern ein Daueranliegen, der General Aviation als Basis des fliegerischen Nachwuchses mit all ihren Sparten zu einer Erhöhung der Akzeptanz zu verhelfen. – Unser Bild von **Rolf Ellwanger, Gümligen**, entstand an den letzten internationalen Belpmoos-Tagen und zeigt, dass die Fliegerei und damit auch unser Flughafen für viele Leute immer wieder eine grosse Attraktion darstellt.

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein

Dorf geschehen

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Am 5./6. und 12./13. Juni wird erstmals in unserem Dorf das Bernische Kantonal-Musikfest durchgeführt. Dieser Anlass findet nur alle 5 Jahre statt und stellt jeweils den Höhepunkt der kantonalen Blasmusikszene dar. Die Vorzeichen für die Durchführung dieses musikalischen Grossanlasses stehen gut. Bereits haben sich 114 Sektionen aus den Kantonen Bern, Basel-Land, Aargau, Luzern und Nidwalden mit rund 5000 Musikantinnen und Musikanten angemeldet. Diese haben ein attraktives und interessantes Programm zu absolvieren. Jedes Musikkorps hat das Aufgabe- sowie ein Selbstwahlmusikstück vorzutragen und sich anschliessend auf der Mühlestrasse in der Marschmusik-Formation zu präsentieren. Alle Vorträge werden durch eine Jury bewertet und fachmännisch beurteilt. An



allen vier Festtagen findet gegen Abend im Festzelt an der Mühlestrasse die Rangverkündung statt. Die Festeröffnung erfolgt am Samstag Vormittag, den 5. Juni. Die Kantonalafahne trifft um 10 Uhr beim Bahnhof ein, und wird anschliessend in einem Umzug zum Eröffnungsakt auf dem Dorfschulhausplatz geleitet, wo auch die Begrüssung der Ehrengäste erfolgt. Der ganze Festbetrieb wird ergänzt durch einen Vergnügungspark für Kinder sowie acht speziell eingerichteten Gaststätten mit ausgezeichneten Verpflegungsmöglichkeiten im Einzugsbereich des Festes. Seit über zweieinhalb Jahren befasst sich ein 16-köpfiges Organisationskomitee intensiv mit den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten. Das OK wird während den Festtagen ergänzt und unterstützt durch mehrere hundert motivierte Helferinnen und Helfer. Alle sind bestrebt, den Teilnehmenden gute musikalische Bedingungen zu schaffen und ein fröhliches Fest zu ermöglichen, wobei auch die Belper Gastfreundschaft zum Ausdruck kommen soll.

In diesem Sinne ergeht an die gesamte Belper Bevölkerung die freundliche Einladung, diesen attraktiven, musikalischen Grossanlass an beiden Wochenenden zu besuchen und zusammen mit den vielen Besucherinnen und Besuchern tüchtig mitzufesten! Die gesamte Bevölkerung von Belp und Umgebung ist herzlich eingeladen!

Rudolf Joder

Aus dem Gemeinderat

Juni-Gemeindeversammlung. an. Der ordentlichen Juni-Gemeindeversammlung werden drei Geschäfte unterbreitet: Genehmigung der Rechnung für das Jahr 2003, Stellenschaffungen beim Regionalen Sozialdienst und bei der Finanzverwaltung sowie Bewilligung eines Kredites für den Erwerb zusätzlicher Aktien der AG für Abfallwertung AVAG. **Bitte beachten:** Die Gemeindeversammlung findet **ausnahmsweise an einem Dienstag** statt, und zwar am 29. Juni.

Flughafen Bern-Belp. Die Flugplatzbetreiberin ist verpflichtet, das Flugplatzareal einzuzäunen. Wie festgestellt werden

konnte, erfolgt die Umzäunung mit Stacheldraht. Dieser Stacheldraht-Zaun löste Diskussionen in der Bau- und in der Ortsplanungskommission aus. Entsprechend dem Anliegen dieser Behörden wird der Gemeinderat an die zuständige Alpar AG gelangen, mit dem Ersuchen, die unschöne, kriegsähnliche Situation zu verbessern.

Genehmigung von Bauabrechnungen. Die Bauabrechnung für die Sanierung des Kreisels Linde schliesst mit einem Total von 164886.40 Franken ab (= Gemeindeanteil, 32,89 Prozent). Dies ergibt eine Kreditunterschreitung von 37113.60 Franken. Ebenfalls mit einer Kreditunterschreitung konnte die Abrechnung für die Umlegung des Hauptsammelkanals «Rechts der Gürbe» im Bereich Käsermatte genehmigt werden. Bei einem Gesamtbetrag von 100872.10 Franken wurde der Kredit um 7127.90 Franken unterschritten.

Energie Belp

Gute Gründe für den Erwerb der Geschäftsräume. Ma. Der Beschluss des Verwaltungsrates der Energie Belp vom Juli 2003, im neuen Wohn- und Geschäftshaus an der Rubigenstrasse («Kreiselzentrum») zum Preis von 1650000 Franken eigene Räumlichkeiten samt Abstellplätzen zu erwerben, hat mancherorts Fragen aufgeworfen. Die engen Platzverhältnisse in der Liegenschaft Güterstrasse 13 sowie das dringende Bedürfnis der Gemeinde, die von der Energie Belp heute gemieteten Büros selber nutzen zu können, gaben den Anlass, die Sachlage neu zu überdenken. Vor dem Kaufentscheid wurde auch die allfällige Miete von Büroräumlichkeiten eingehend geprüft. Dabei galt es zu berücksichtigen, dass aus Rücksicht auf die Kundenbedürfnisse nur ein einigermaßen zentraler Standort in Frage kommen konnte.

Detaillierte Berechnungen haben klar ergeben, dass die jährlichen Kosten für eine Miete ungefähr doppelt so hoch ausfallen würden wie für den Kauf. Die Ausbaukosten, welche mit 450000 Franken veranschlagt sind, wären auch bei einem Mietobjekt angefallen, da Geschäftslokalitäten in der erforderlichen Grösse in der Regel vom Eigentümer ohne Innenausbau angeboten werden. In jedem Fall – ob Miete oder Kauf – müssen das Leitungssystem der Wasserversorgung ersetzt und das Internet-Headend im Betrag von 350000 Franken erweitert und auch verlegt werden. Jede Ausgliederung aus der Gemeindeverwaltung – ob nun Miete oder Kauf der Räume – bedingt schliesslich, dass der Zugang zur EDV-Anlage, zum Netzinformationssystem und zur Rundsteueranlage wieder sichergestellt wird. Die gesamten Investitionskosten für den Innenausbau und die technischen Apparate und Einrichtungen in der Höhe von 800000 Franken haben den Verwaltungsrat dazu bewogen, auf eine Miete zu verzichten und eigene Lokalitäten zu erwerben, weil nur dadurch ein langfristiger Betrieb am gleichen Standort garantiert werden kann.

Das Objekt «Kreiselzentrum» erfüllt die wesentlichen Bedingungen in optimaler Weise und dies bei einem für die Energie Belp tragbaren Kostenaufwand. – Im Vergleich zur heutigen Situation wird der Kauf dieser Büroräume jährliche Mehrkosten von 22000 Franken verursachen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Erwerb des Stockwerkeigentums eine sehr gute, zukunftsorientierte und werterhaltende Lösung darstellt. Innerhalb nützlicher Frist wird eine um 230 Quadratmeter grössere Bürofläche an zentraler Lage zur Verfügung stehen. Dadurch wird die notwendige Infrastruktur verbessert und die Möglichkeit geschaffen, dass die Energie Belp die von der Gemeinde festgelegten Rahmenbedingungen und die vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensziele erfüllen kann.



Öffnungszeiten

Vorsaison	Bis 11. Juni, 9 bis 20 Uhr
Saison	12. Juni bis 8. August, 9 bis 21 Uhr
Nachsaison	9. August bis 12. September, 9 bis 20 Uhr

Schliessung an Samstagen und Sonntagen jeweils eine Stunde früher, während der ganzen Saison. – Im Jahr 2003 erworbene Abos werden ohne Passfoto verlängert. Bitte Abo zur Verlängerung mitnehmen. **Für neue Abos – bitte Passfoto mitbringen.**

Belp gehört dem Freibäderverbund Bern-West an.

Das bedeutet, dass Sie durch Vorweisen des Saison-Abonnements auf Einzeleintritten in den folgenden Bädern 50 Prozent Ermässigung haben: Biglen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Münsingen, Muri, Ostermündigen und Worb.

Die neuen Gastgeber im Giessenbad-Restaurant: Franziska Schmid und Urs Hirschi (unser Bild) freuen sich, während der angelauten Badesaison auch «Nicht-Badegäste» im Giessenbad-Selbstbedienungsrestaurant persönlich begrüssen zu dürfen. Lassen Sie sich vom neuen Angebot überraschen!



Reparaturführer

Neuaufgabe. kg. Der Reparaturführer 2001 der Gesundheits- und Umweltkommission GUK wird aktualisiert und in diesem Jahr neu herausgegeben. Reparieren statt wegwerfen! Unter diesem Motto rufen wir alle Anbieter von handwerklichen Dienstleistungen auf, ihr Angebot für den Eintrag im Belper Reparaturführer zu melden. Mitmachen können sowohl Firmen als auch Privatpersonen, die Gegenstände oder Einrichtungen irgendwelcher Art reparieren oder erneuern. Der Eintrag kostet 40 Franken.

Kontakt. Falls Sie noch nicht dabei sind, kontaktieren Sie uns. Anmeldeformulare und weitere Auskünfte gibt es bei **Gesundheits- und Umweltkommission GUK**, Katharina Goetschi (Telefon 031 819 09 91 oder E-mail: kgoetschi@solnet.ch).

Hans Andres

Seit April im Ruhestand. Hans Andres wurde am 20. Oktober 1966 vom Gemeinderat als Wegmeister gewählt. Er trat die Stelle am 1. Dezember 1966 an. – Die Gemeinde hat sich in diesen 37 Jahren gewaltig verändert. Hans Andres hat hautnah miterlebt, wie die ersten grösseren Wohnüberbauungen entstanden, wie entlang der Kantonsstrassen Trottoirs erstellt wurden. Auch der Betrieb im Werkhof hat sich von der rein manuellen zur mechanisierten/motorisierten Arbeitsweise gewandelt. Die Bevölkerungszahl nahm in dieser Zeit von 6500 auf heute über 9500 zu.

Während beinahe 2000 Wochen, das sind über 19000000 Minuten, stellte er seine Arbeitskraft der Gemeinde voll zur Verfügung, bei Hitze, Kälte, Regen oder Schnee. – Seine ruhige, oft als bedächtig empfundene Art, hat Hans Andres zum geschätzten und beliebten Mitarbeiter und Wegmeister geprägt. Aus gesundheitlichen Gründen ist er nun seit anfangs April im Ruhestand. Zusammen mit seinen engsten Mitarbeitern wurde Hans am 23. April in den Höhlen von Peter Junker, mit dem besten Dank für seine treuen Dienste, im Rahmen einer kleinen Pensionierungsfeier, offiziell verabschiedet.

Hans, im Namen der Belper-Bevölkerung, der Behörden und der Verwaltung danken wir Dir herzlich für Deine Mitarbeit und wünschen Dir für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Baubteilung

Dorfgeschehen

Dorfgeschehen

Ferienaktionen

Programm erscheint Mitte Mai. Die Jugendkommission organisiert auch in diesem Jahr während den Sommer- und Herbstferien wieder abwechslungsreiche und spannende Kurse. Das Programm wird zirka Mitte Mai an die Schulen verteilt und in ausgewählten Geschäften aufgelegt.

Änderungen. Wir machen Sie auf folgende Änderungen bezüglich An- und Abmeldungen aufmerksam: Anmeldungen werden ausschliesslich schriftlich mit dem Anmeldetalon aus dem Programm oder per E-Mail entgegengenommen. Die Anmeldeadresse lautet neu: **Jugendkommission Belp, z.H. Martin Schlapbach, Gartenstrasse 2, oder E-Mail: schlapbach.martin@belp.ch.**

Anmeldeschluss wird Mitte Juni sein. Nach Anmeldeschluss eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Abmeldungen nimmt die gleiche Stelle entgegen. Die Zahl der kurzfristigen Abmeldungen und der ohne Abmeldung Fernbleibenden hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies führt zu grossen Umtrieben. Vereinzelt konnten Kurse nicht oder nur mit ungenügender Beteiligung durchgeführt werden. Deshalb wird neu für jede Abmeldung ein Unkostenbeitrag von 5 Franken verrechnet. Bei Abmeldungen weniger als eine Woche vor Beginn des jeweiligen Kurses wird der gesamte Kursbeitrag in Rechnung gestellt.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung an den Ferienaktionen und wünschen allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern schon jetzt viel Vergnügen.

Jugendkommission



Das Kabelinternet wird so schnell wie noch nie. Ma. Die Kabelnetzbetreiber, die das Gemeinschaftsprodukt QuickLine vertreiben,

haben zusammen mit der LAN Services AG (Provider) beschlossen, die Abos per Juli 2004 erneut dem Markt anzupassen. Die Namen der neuen Produkte beziehen sich alle auf die Down-/Upstream-Geschwindigkeiten in kBit/s. Schon ab 35 Franken pro Monat surfen Sie dann mit QuickLine – dem schnellsten Internetzugang der Schweiz – mit bis zu 3000 kBit/s im Netz. Bei sämtlichen Abos wird sowohl die Anzahl der E-Mail-Adressen als auch das monatliche Datenvolumen unbegrenzt sein.

QuickLine Privat	300/100	35.–	pro Monat (inkl. MWSt.)
	800/100	48.–	
	1500/250	65.–	
	3000/250	98.–	

Bei den Abos für den Geschäftsbereich werden die Preise nochmals massiv gesenkt (Verlangen Sie unverbindlich die Unterlagen).

QuickLine Business	1500/500	190.–	pro Monat (exkl. MWSt.)
	3000/500	250.–	

Die heutigen Kunden können zu gegebener Zeit frei wählen, ob sie ihre bisherigen Abonnemente behalten möchten oder aber einen Abowechsel vornehmen wollen. Wir werden unsere Kundinnen und Kunden rechtzeitig und ausführlich über die Einführung der neuen Topprodukte, welche wie die heutigen mittels Viren- und Spamfiltern geschützt sein werden, informieren. Wenn Sie Fragen zu QuickLine haben, rufen Sie uns doch einfach an (Thomas Seiderer; Telefon 031 818 22 57) oder informieren Sie sich im Internet unter www.quickline.com.

Ortsmuseum Kefiturm

Altes bewahren und immer wieder neu bestaunen. hrh. Unser Kleinmuseum muss, um attraktiv zu bleiben, immer wieder neu und anders gestaltet werden. Darum haben wir auf die Wiedereröffnung hin unter dem Motto «10 Jahre Kefiturm» (Vernissage von heute Freitag, 14. Mai nicht

verpassen) vorerst das Titelblatt des Mai-«Belpers» gestaltet, vor allem aber den «Turminhalt» verändert.

«**Handwerker aus dem Dorfe**» heisst unser neues Ausstellungsthema. Welchen Berufsleuten begegne ich da wohl? Fordert das Thema nicht heraus? Reizt es nicht zum Besuch? Kommt, schaut, staunt.

Selbstverständlich ist die alte «Chefi» auch in diesem Sommer jeden ersten Mittwoch, Samstag und Sonntag des Monats von 13.30 Uhr bis 16 Uhr offen. Nicht vergessen: Gruppenbesuche (Klassentreffen, runde Geburtstage, Familienfeste, Vereinsanlässe) sind jederzeit möglich. – In den drei Vitrinen im Dorfzentrum ist zudem eine gedrängte «Schau» der bisherigen Ausstellungen zusammengestellt. Bedenken Sie auch, dass die Themenhefte – Ergänzungen in Wort und Bild – zusätzliche Hintergrundinformationen liefern.

Das neuste Begleitheft: «10 Jahre Ortsmuseum, rund um die Herrschaftschefi» berichtet über die Installationsarbeiten im Turm, über seine Geschichte, über das Gefangenwesen in der Vergangenheit und über die Zucht und Sitte in der alten «Kirchhöri» Belp. Die Schmunzellektüre wird Sie bereichern. – Für Auskünfte über Führungen und Turmbesuche, sammelwürdiges Museumsgut, wertvolle Zeitzeugen usw. kontaktieren Sie uns unter Telefon 031 819 47 43.



Acting Sisters

Ein Musical des Oberstufenzentrums. mgt. Die Lehrerschaft sowie die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Mühlematt laden im Juni zum Besuch des Musicals «Acting Sisters» ein. An den Aufführungen mit über 120 mitwirkenden Schülerinnen und Schülern des Oberstufenzentrums Belp machen auch Instrumentalisten der Jugendmusik mit.

Zum Stück: Drei Sängerinnen eines Nachtclubs in Reno werden Augenzeugen eines Kapitalverbrechens. Sie tauchen in einem Frauenkloster unter, um ihrer Verfolgung zu entgehen. Ihr sorgloses Benehmen verträgt sich jedoch schlecht mit der strengen Ordensmoral, zumal sie ehrfurchtlos beginnen, mit dem Nonnenchor und einer Klasse der Klosterschule swingende Lieder und freche Choreographien einzustudieren. Bald einmal strömen die Leute wieder rege in die ehemals verwaiste Kirche. Die drei werden erkannt und nur wenige Tage vor dem grossen Auftritt vor dem Papst entführt. Die Nonnen rüsten aber zu einer kühnen Befreiungsaktion...



- **Inszenierung:** Theo Schmid
- **Musikalische Leitung:** Ben Vatter
- **Choreographie:** Christoph Ammann
- **Musikalische Assistenz und Tontechnik:** Martin Lutz
- **Bühnenbau:** Christoph Müller
- **Kostüme:** Andrea Peyer und Ruth Schaffner

Vorstellungen: Premiere ist am 3. Juni und die weiteren Vorstellungen finden am 4., 8., 9., 11., 16., 18., 19., 23., 25. und 26. Juni, jeweils um 20 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Mühlematt, statt. Reserve-Spieldaten sind der 10., 17. und 24. Juni.

Vorverkauf in der Valiant Bank, Belp, oder über Telefon 031 818 21 72 (Montag bis Freitag, 13.30 bis 16).

Reservation für das Nachtessen: Für das 3-Gang-Nachtessen im «Klosterkeller» ist eine Reservation unerlässlich. – Weitere Informationen unter: www.acting-sisters.ch.

Musikschule

Ausschreibung Herbstsemester. hjb. Für das Herbstsemester (ab August 2004) können Schüler für folgende Fächer aufgenommen werden:



Klavier, Keyboard, Violine, Viola, Cello, Gitarre akustisch (verschiedene Stilrichtungen), Gitarre elektrisch (Rock, Pop, Jazz), Bambusflöte, Blockflöte, Panflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Schlagwerk, Drumset, Marschtrommel (Tambouren), Schwyzerörgeli, Akkordeon, Gesang (Stimm-bildung). Frühmusik für 4- bis 5-jährige Kinder, Eltern-Kind-Musik (Frühmusik für Eltern und ihre Kleinkinder (1½–4 Jahre)).

Ergänzungsunterricht: Kinderchor (2.–6. Klasse) Kammermusik/ Ensemblespiel, Orchester und Junior-Orchester, Holzbläser-Ensemble, mini-winds.

Neu: Schnupper-Abonnement: Drei Lektionen, ein Instrument, bei einer Lehrperson, in einem Monat = ein Abo. Weitere Auskünfte im Sekretariat oder im Internet.

Auskünfte und Anmeldeformulare bei: Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, Postfach 39, 3123 Belp, Telefon 031 819 45 16; Fax: 031 819 88 57; E-Mail: info@ms-guerbetal.ch; Internet: www.ms-guerbetal.ch. **Anmeldeschluss für Herbstsemester 2004: 1. Juni.**

16. Mai: Orchester- und Ensemblekonzert. Die gut 50 jungen Musikerinnen und Musiker des Junior-Orchesters (Leitung: Istvan Hajdu), des Orchesters (Martin Roth) und des Holzbläser-Ensembles (Martin Roth) laden Sie herzlich zum Konzert von Sonntag, 16. Mai, 19.30 Uhr in der Ref. Kirche ein. Gespielt werden Werke von Bizet, Dvorak, Rota u.a. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.

Kunstaussstellung

In der Gemeindeverwaltung. hrh. Vor 10 Jahren erteilte der Gemeinderat der Ortsmuseumskommission den Auftrag, ab und zu Ausstellungen mit Bildern, Fotos, Skulpturen oder anderer Kleinkunst von einheimischen Kunstschaffenden zu machen, um ihnen eine Plattform zu geben. – Auf das Inserat des Ausschusses für Kunstaussstellungen meldeten sich damals überaus viele Interessierte, so dass Wartelisten und verbindliche Rahmenbedingungen nötig wurden. Jetzt hat sich der Turnus eingespielt. Jeweils für die Dauer eines halben Jahres werden die eher langweiligen Gangfluren der Gartenstrasse 2 «künstlerisch» belebt.

9. Ausstellung. Am 30. April lockte schon die 9. Vernissage einer solchen Präsentation erneut viele Neugierige herbei. Zwei Künstlerinnen zeigen Proben ihres Schaffens: **Ursula Garo** wohnt an der Schafmattstrasse. Sie hat in Belp vier Jahre lang als Lehrerin gewirkt. Die vielseitige Künstlerin und Familientherapeutin liebt die abstrakte Malerei. Sie will uns mit Farben und Formen berühren und uns Kraft geben und Freude bereiten. – **Ursula Fröscher** wohnt am Gürbeweg. Sie ist seit 30 Jahren ortsansässig. Lange Zeit frönte sie der Porzellanmalerei, bis sie sich nun von der faszinierenden fernöstlichen Batikkunst begeistern lässt. Ihre Seidentücher in der Vitrine mit überraschenden Farben und Formen können begeistern. – Die Kommission wünscht den beiden Künstlerinnen und ihren Werken rege Beachtung und viel Erfolg. Das Interesse an ihren Werken soll sie in ihrem Arbeitseifer bestärken und stets zu Neuem beflügeln.



Nordic Walking – Gratis-Schnupperkurse im Juni.

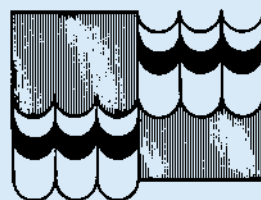
mgf. Finnland, das Land der tausend Seen, Finnland aber auch, das Land des Nordic Walking! Dort hat diese Sportart ihren Ursprung, wo vor ein paar Jahrzehnten die Spitzenlangläuferinnen und -läufer begannen, auch im Sommer mit Stöcken zu trainieren. Was einst im Spitzensport verbreitet war, ist heute zum finnischen Nationalsport avanciert. In der Schweiz hält Nordic Walking als Gesundheitssportart Einzug. Sportliches Gehen mit Nordic Walking Stöcken bringt, dank der vielfältigen positiven Auswirkungen, gerade für ältere Menschen ein Stück Lebensqualität. – Um diese Sportart auszuüben, brauchen Sie nicht nach Finnland zu reisen. Wir, die Pro Senectute Region Bern, bieten Ihnen Gratis-Schnupperkurse in Nordic Walking an. Es geht los und zwar am **Dienstag, 1. Juni bis Montag, 7 Juni**. Die Stöcke werden zur Verfügung gestellt – Tenue: Turnschuhe und Trainer.

Übrigens: Nordic Walking ist eine Ganzkörpersportart und beansprucht, richtig ausgeübt, 95 Prozent Ihrer Muskulatur. Sie ist gelenkschonend, löst Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich und ist ein optimales Herz-Kreislauftraining. Sie können die Sportart das ganze Jahr und bei jeder Witterung ausüben. Probieren Sie's aus.

Anmeldung über: Pro Senectute Region Bern, Abteilung Bildung + Sport, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31. Telefon 031 359 03 03.

Gemeindebibliothek

Kinder und Jugendliche lesen mehr. sa. Was seit ein paar Jahren die Statistik belegt, hat sich auch im Jahr 2003 bestätigt. Kinder und Jugendliche holen sich jedes Jahr mehr Lesestoff aus der Gemeindebibliothek. Ihr Anteil an den 67 415 Gesamtausleihen vom letzten Jahr betrug 28 976, das heisst 42 Prozent, aufgeteilt in: 14 % Bilderbücher, 17 % Sachbücher, 24 % Comics und 45 % Belletristik (bei dieser Auswertung ging es nur um das Lesen, die CD- und Kassettenausleihen sind nicht berücksichtigt). Das Bibliotheksteam findet das Ergebnis toll und freut sich auch in diesem Jahr auf den Besuch von vielen kleinen und grossen Bilderbuchguckern und Leserratten.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Dorfgeschähen